

23. Jahrgang
(45. Band)

23. Jahrgang
(45. Band)

DIE BANK

Wochenhefte für Finanz- und Bankwesen

Chronik der Wirtschaft

Herausgeber: **Alfred Lansburgh**

Vom Januar 1930 ab, mit Beginn ihres 23. Jahrgangs (45. Bandes), wird „Die Bank“ nicht mehr monatlich erscheinen, sondern

wöchentlich.

Wie bisher wird die Zeitschrift auch in Zukunft in gründlichster und objektivster Weise über alle Vorgänge des internationalen Bankwesens berichten. Außer einer unentbehrlichen **Chronik des Bankwesens** wird das Organ künftig aber auch eine

Chronik des gesamten Wirtschaftslebens

sein und ohne unnötige Worte (die den Leser nur Zeit verlieren lassen) bündig, aber vollständig, einen Überblick über alle wesentlichen Vorgänge in der Wirtschaft, im Bank-, Finanz- und Börsenwesen bieten.

Überdies werden in der „**Bank**“ fortan laufend erscheinen die

weltbekanntesten, in zahlreiche Sprachen übersetzten Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn

von Argentarius.

Interessenten: Banken und Bankangestellte, Vertreter des Großhandels, führende Männer der Industrie, Reedereien und sonstige Verkehrsunternehmen, höhere Beamte, Volkswirtschaftler (Akademische Lehrer, Studenten), Handelsredakteure, Syndici, Handelskammern, Rechtsanwälte, Wirtschaftsverbände, Genossenschaften, Gewerkschafts- und Berufsverbände aller Arten usw.

Die Bezugsbedingungen für „Die Bank“ sind folgende:

Vierteljährlicher Bezugspreis:	M. 7.50 ord.		Kommissionsweiser Bezug mit vierteljährlicher Abrechnung:	
	M. 4.50 bar			
Preis des Einzelheftes	M. 0.60 ord.		Preis des Einzelheftes	M. 0.60 ord.
	M. 0.36 bar			M. 0.35 bar

An Werbematerial für „Die Bank“ wird geliefert:

Prospekte und kleine Plakate kostenlos. / Das Publikum wird durch Inserate in den Zeitungen, Zeitschriften und durch Säulenreklame auf die Wochenschrift aufmerksam gemacht.

Bestellungen bitten wir direkt einzusenden.

Firmen, die eine besondere Werbetätigkeit aufnehmen wollen, werden um Angabe ihrer Vorschläge und Sonderwünsche gebeten.

Berlin W 57



Bank Verlag